

Allensbach

Allensbacher Künstler zeigen große Werkschau: „Ich finde es gut, wenn neue, junge Leute dazukommen“

28 Allensbacher Künstler gestalten vom 31. März bis zum 8. April eine Frühljahrsausstellung in der Bodanrückhalle. Das ist in den Osterferien geboten.

Von [Thomas Zoch](#) |
30.03.26, 06:58 Uhr



Die Allensbacher Künstler zeigen wieder eine große Werkschau – so etwa dieses digitale Bild mit aufsteigenden Vögeln von Reinhard Windoffer (rechts), gehalten von (von links) Detlev Eilhardt, Ines Joseph und Wolfgang Neumeister. Foto: Thomas Zoch

In den Osterferien wird die [Bodanrückhalle](#) wieder zu einer großen Galerie. Denn die Gruppe der Allensbacher Künstler zeigt dort vom 31. März bis zum 8. April ihre große und vielseitige Frühljahrsausstellung. Öffnungszeiten sind werktags von 14 bis 18 Uhr, an den Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. 28 Frauen und Männer aus der Gemeinde sind diesmal mit rund 140 Arbeiten ganz unterschiedlicher Art vertreten.

Die Laudatio bei der Vernissage am Dienstag, 31. März, ab 18 Uhr hält der frühere Bürgermeister Helmut Kennerknecht. Detlev Eilhardt, der zusammen mit Reinhard Windoffer Hauptorganisator ist, wird zudem zusammen mit Lizzy Branz als Pop-Duo Somersalt für den musikalischen Rahmen sorgen. Und etwas gewinnen können die Besucher der Vernissage bei einer Rätsel-Tombola, so Eilhardt.

So vielseitig ist die Allensbacher Kunst

Erstmals mit dabei sei Alexander Hartauer. Er arbeite graffitiartig mit Spraytechnik auf Leinwand. „Ich finde es gut, wenn neue, junge Leute dazukommen“, so Eilhardt. Ebenfalls erstmals dabei seien Joachim Hötzel mit Holzplastiken und Anne Rösch mit abstrakten Acrylbildern, wie Windoffer anfügt. Eilhardt selbst zeigt großformatige Acrylbilder im Pop-Art-Stil, Pinguine und Elefanten, die mit Street-Art-Motiven bemalt seien.

Windoffer sagt, er mache digitale Kunst. Er gestaltet Fotos um zu Mosaiken, deren Vielzahl an Farbfragmenten von Künstlicher Intelligenz generiert werden – so etwa beim Bild „Aufsteigende Vögel am Strand“. Wolfgang Neumeister dagegen sagt: „Ich bin von der Technik ein Saurier.“ Er mache klassische Radierungen mit Metallplatten. Er habe dieses Mal die Novelle „Die Judenbuche“ von Annette von Droste-Hülshoff in einer Serie von acht Radierungen dargestellt.

Workshop am Ostermontag für Interessierte

Am Ostermontag, 6. April, bietet die Künstlerin Ines Joseph von 14 bis 16 Uhr einen Workshop mit dem Titel „Papiergeschichten – vom Papier zum Büchlein“ an. Für drei Euro können Interessierte ohne Anmeldung daran teilnehmen. Sie selbst zeige Collagen aus verschiedenen Materialien, so etwa Papierfiguren auf gemaltem Hintergrund.